

Klassenfahrt - Streit mit mitfahrendem Kollegen

Beitrag von „Hermine“ vom 5. April 2009 11:18

Ich finde auch, "postpubertär" ist genau der richtige Ausdruck für das Verhalten dieses Kollegen und auch der Gang zum Schulleiter ist hier durchaus angebracht. Egal, ob der Kollege danach eh die Schule verlassen will oder nicht, du wirst dich selbst viel besser fühlen, wenn du mit dem Schulleiter gesprochen hast.

Allerdings finde ich deine Vorstellungen der Klassenfahrt auch, nunja, sagen wir mal vorsichtig, recht "konservativ".

Bei unseren Oberstufenschüler hat es sich einbürgert, bei gemeinsamen Unternehmungen- das muss nicht unbedingt eine Klassenfahrt sein, kann auch ein Theaterbesuch oder ähnliches sein, danach noch wegzugehen. Dabei ist es ungeschriebenes Gesetz- das übrigens nicht von einem Lehrer, sondern von den Schülern selbst, "erlassen" wurde und umgesetzt wird- dass keiner mehr als ein Bierchen trinkt. Mich beim Vornamen zu nennen, würde niemals einem unserer Schüler einfallen.

Allerdings hätte ich auch Probleme damit, das Programm mit zuviel Kultur "zuzukleistern", nur um die Schüler zu beschäftigen, damit sie nicht auf Dummheiten kommen (so hört sich das in deinem Beitrag nämlich für mich an)- ich finde, die Schüler sollten bei einer Klassenfahrt schon durchaus ein bisschen Zeit für sich bekommen, für Shopping etc.

Mit ein paar festgelegten Regeln, z.B. sie dürfen nur in Gruppen von mindestens drei Leuten losgehen, ich will von einem aus der Gruppe die Handynummer, sie dürfen sich in dem und dem Dunstkreis bewegen- funktioniert das bei uns eigentlich ganz gut. Wer Regeln bricht, muss die Konsequenzen dafür ausbaden.

Vielleicht ein Vorschlag für zukünftige Klassenfahrten: Triff dich mit dem zweiten Kollegen noch vor der Klassenfahrt und haltet schriftlich gemeinsame Regeln fest und was ihr vorhabt, bei Regelbruch zu machen. So merkst du schon gleich, wenn es gar nicht geht und kannst dementsprechend darauf reagieren. Wie du schon selbst gemerkt hast, ist es vielleicht manchmal besser, auf sein Bauchgefühl zu hören.

Liebe Grüße

Hermine

Edit: Remus: Da habe ich mich bisher immer an das Jugendschutzgesetz gehalten- und bin damit auch immer gut gefahren.

Meine Oberstufenschüler sind aber inzwischen alle 18 oder älter.